



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



**ABGESAGTE MEISTERSCHAFTEN
UND SCHÜTZENFESTE,
LEERE SCHIESSSTÄNDE –**



WO FÜHRT DAS NOCH HIN?



ARAG. Auf ins Leben.



Auf Sicherheit programmiert

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de



Zum 25. November 2020 lädt der Rheinische Schützenbund zu seiner alljährlichen Delegiertenversammlung ein. Nach drei Jahren in Folge in der Stadthalle Ransbach-Baumbach wird diesmal die Toscana Festhalle in Leichlingen der Veranstaltungsort sein.



Rheinischer Schützenbund

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2020

Mitte September hatte der RSB über ein neues Verfahren zur Delegiertenmeldung über die Mitgliederverwaltungssoftware ZMI-RSB berichtet, welches aufgrund einer Gerichtsentscheidung des Oberlandesgerichts Celle vom 26. August 2019 gegen den Kreisschützenverband Soltau auch von nun an für den Rheinischen Schützenbund verpflichtend ist (siehe Homepage: Meldung vom 5. Oktober 2020). Unter anderem aus diesem Grund erfolgt die offizielle Einladung der Delegierten nicht mehr wie in der Vergangenheit allgemein an alle Vereine über das RSB-Journal, sondern persönlich an alle gemeldeten Delegierten unter fristgemäßer Zusendung aller Tagungsunterlagen.



Ein weiterer Grund ist die vom Präsidium und Gesamtvorstand des RSB beschlossene Deckelung der Seitenzahl des RSB-Journals auf maximal 48 Seiten, um Kosten zu sparen. Die bisher jedes Jahr hier im Vorfeld veröffentlichten Informationen rund um die Delegiertenversammlung wie Tagesordnung, Berichte etc. werden für Sie auf der Verbandshomepage unter www.rsb2020.de zur Verfügung gestellt.

Die Delegiertenversammlung wird unter der strikten Einhaltung der bis dahin gültigen Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt und auch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird für alle Teilnehmer vorausgesetzt sein. Getreu der AHA-Formel: Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen. Der Rheinische Schützenbund bittet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich am Veranstaltungstag an das vorliegende Hygienekonzept zu halten und sich darüber hinaus auf ein geordnetes Einlassverfahren nach Gebieten, Bezirken und Kreisen einzustellen. Vielen Dank!

DANIEL HÖFELMANN'S

Foto: Daniel Höfelmanns

Inhalt

Aktuell	3	Frauen im RSB	36
RSB-Shop	24	Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	37
Offiziell	24	Wir gedenken	38
Rheinische Schützenjugend	27	Waffenrecht	39
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	28	Jubiläen und Ehrungen	42
Schieß-/Bogensport und Schützenwesen	32	Hinweise für unsere Vereine	43



RHEINISCHE TEILNEHMER*INNEN ERFOLGREICH BEIM „MEISTERSCHÜTZE 2020“

Am 26. September 2020 endete der vom Deutschen Schützenbund ins Leben gerufene Online-Fernwettkampf „Meisterschütze 2020“ #DuUndDeinVerein mit dem großen Präsenz-Finale in Wiesbaden. Mit dabei waren auch einige rheinische Schützinnen und Schützen, die hervorragende Ergebnisse erzielen konnten.

Insgesamt 4.419 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnete der DSB während der einmonatigen Qualifikationsphase, die vom 22. August 2020 bis zum 20. September 2020 ausgetragen wurde. In den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Bogen Recurve und Compound sowie Flinte Trap und Skeet zeigten Nationalkaderathleten, Breitensportler, Frauen und Männer und auch Para-Sportler aus allen Altersklassen, dass sie trotz Corona-Zwangspause und Absage von diversen Meisterschaften und Wettbewerben nicht „ingerostet“ sind. So blieb das Rennen um die begehrten Finalplätze in allen Disziplinen spannend bis zum letzten Tag.





Im Laufe der vergangenen Woche durften sich dann gleich zehn rheinische Schützinnen und Schützen über eine Einladung zum großen Finale freuen, das in jeder Disziplin in einem „Final 4“ mit Halbfinale und Finale ausgetragen wurde. Sie hatten es geschafft: entweder direkt qualifiziert, oder als Nachrücker. Denn um den Breitensportlichen Ansatz des Wettbewerbs herauszustellen, wurden Mitglieder des Bundeskaders (OK, PK, NK1) nicht zum Finale zugelassen. War ein regulär qualifizierter Finalteilnehmer verhindert, rückte der Nächstplatzierte der Qualifikation nach.

Ein „rheinisches Duell“ um die Bronzemedaille

Eines vorweg: Ein 1. Platz sprang für Finalteilnehmerinnen und Finalteilnehmer des Rheinischen Schützenbundes leider nicht heraus, doch die Ergebnisse können sich sehen lassen. So qualifizierte sich Luftgewehrschützin Finnja Rentmeister von den SpSch AvL Hamminkeln e.V. in der Schülerklasse (12 bis 14 Jahre) für für das Final 4 und belegte nach einem 13:15 im Bronzefinale gegen Annabelle Lotter aus Württemberg den vierten Platz. Geschossen wurde dabei in einem neuartigen Wettkampfmodus. Bei insgesamt 20 Schuss wird lediglich „Treffer“ (hier: 10,0 oder mehr; andere Disziplinen abweichend) oder „Nicht-Treffer“ gewertet.

In der Luftgewehrklasse Jugend/Junioren/Erwachsene ab 15 Jahren begegneten sich im Bronzefinale Jana Erstfeld von der SSG Kevelaer 2005 e.V. und Nicole Juchem von der St. Seb. Br. Gymnich 1139 e.V. Dieses „rheinische“ Duell konnte letztlich die Kevelaererin ganz knapp mit 16:15 Treffern für sich entscheiden. Auch in der Seniorenklasse Luftgewehr Aufgelegt ab 51 Jahren dürfen wir uns über eine Bronzeplatzierung freuen. Gudrun Große-Venhaus vom BSV Bottrop-Vonderort e.V. setzte sich nach 18:18 Treffern mit 10,4:9,9 im Stechen gegen Christhard Junge aus dem Württembergischen Schützenverband durch.

In der Disziplin Luftpistole waren die Schützinnen und Schützen aus dem Rheinland nicht ganz so erfolgreich wie mit dem Luftgewehr. Andreas Kögler von den SpSch St.Seb. Pier 2000 e.V. qualifizierte sich als Nachrücker für das Finale in Wiesbaden und erzielte dort nach einem 6:9 im Bronzefinale gegen Oliver Balg aus Bayern den vierten Platz.

Bogennachwuchs des RSB kann überzeugen

Ebenfalls den vierten Platz erreichte Felix-Alexander Pape vom TuS Grün-Weiss Holten – BoSch mit dem Recurvebogen in der Schülerklasse bis 13 Jahre. Nach 15:15 Treffern setzte sich in der Paarung um Platz drei Mia Schüller aus dem Badischen Sportschützenverband im Stechen durch. Sein ein Jahr jüngerer Bruder Paul-Jannik Pape verpasste mit dem Compoundbogen knapp die Goldmedaille. Das Finale gewann hier Noah Nuber, ebenfalls aus Baden, mit 15:12 Treffern.